

SCHNELL · FLEXIBEL · ZUVERLÄSSIG

Melkstand mit Nebenräumen

Mauerwerk

Stein auf Stein ist immer noch eine kostengünstige Lösung, wenn der Anteil an Eigenleistung hoch ist.

Isolierte Betonwand

Die neue Möglichkeit der doppelwandigen Betonwand mit innenliegender Isolierung, kombiniert mit Sandwichpaneelen, ermöglicht eine schnelle Bauweise.

Aufwändiges Verputzen und Fliesen der Wände ist nicht mehr notwendig.

RINDERSTÄLLE

**Informieren Sie sich bei uns
und entscheiden sich
für Ihre beste Lösung.**



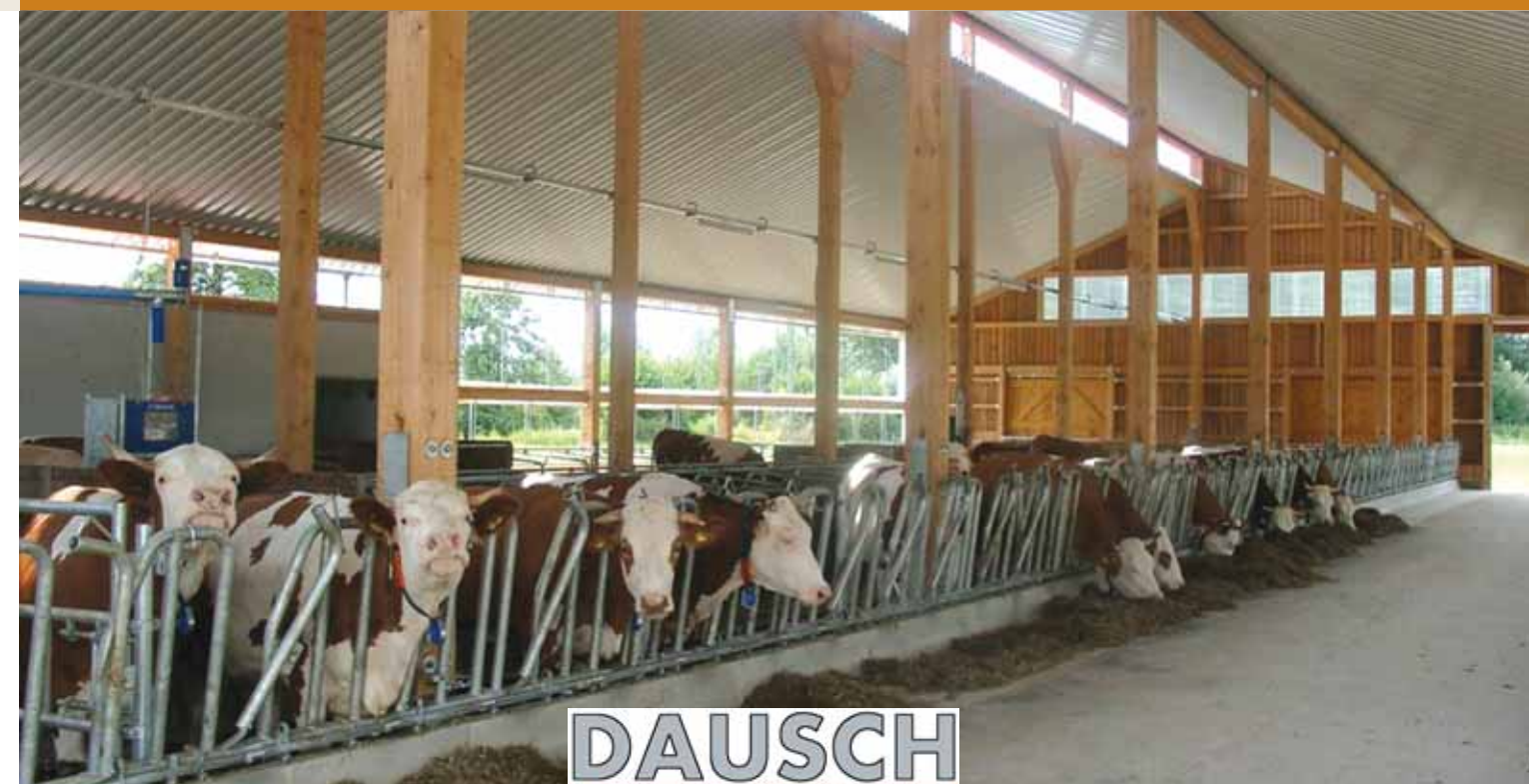
Dausch Hallen - alles aus einer Hand

Mit der Firma Dausch haben Sie einen Partner an der Hand, der Ihnen von der Beratung, Planung, Betonbau, Holzkonstruktion bis hin zum schlüsselfertigen Gebäude alles koordiniert.

Mit unseren erfahrenen Betonbauern und Zimmerern können wir eine schnelle und gute Montage Ihres Gebäudes garantieren.

Bitte fragen Sie nach unseren Referenzadressen und überzeugen Sie sich selbst von unseren kostengünstigen und qualitativ hochwertigen Stallsystemen.

**Dausch Hallen -
Ihr starker Partner**



Dausch Hallen GmbH

Gewerbestraße 4
87733 Markt Rettenbach

Telefon: 0 83 92 / 92 42 10
Telefax: 0 83 92 / 92 42 11

info@dausch-hallen.de
www.dausch-hallen.de



Abb. mit Stahltrapezblech

Abb. mit Sandwichpaneelen

Mit diesem Prospekt wollen wir Ihnen eine gezielte Hilfeleistung und Information für Ihren geplanten Stall geben. Wir haben verschiedene Möglichkeiten des Stallbaus miteinander verglichen, so dass Sie mit unserer Erfahrung und mit Ihrer Vorstellung zu einem optimalen Ergebnis kommen.

Mit unserem Stallkonzept haben wir die Bedürfnisse der Tiere sowie kostengünstiges Bauen in den Vordergrund gestellt, dabei jedoch die Qualität nicht vernachlässigt.

Wir sind weiter daran interessiert, für Sie und Ihren Erfolg im Stall neue Entwicklungen zu realisieren.

Die Hallenkonstruktion in Massivholz

Der Baustoff Holz hat sich gerade im Stallbau seit Jahrhunderten bewährt. Seine filigrane Ausstrahlung wirkt elegant und warm.

Er kann leicht geändert, angepasst und weiter verarbeitet werden. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, den die Landwirtschaft selber produziert! Sie können mit unserem Systembau auch Ihr eigenes Holz verwenden, das wir vor Ort abbinden.

**Profitieren auch Sie
von unserer langjährigen
Erfahrung im Stallbau!**

1. mit Stahltrapezblech

Die Dacheindeckung aus hoch profiliertem Stahltrapezblech ist das Herzstück unseres Systems.

Das Stahltrapezblech ist beidseitig verzinkt. An der Außenseite ist eine rote Farbbeschichtung von 25 my aufgetragen. Die Innenseite wird bei Stallgebäuden ebenfalls mit 25 my weiß beschichtet, diese hellt das Stallgebäude zusätzlich auf.

Wegen dem glatten, nicht saugenden Untergrund setzt sich kein Schmutz fest. Durch die ständige Thermik halten sich keine Fliegen am Trapezblech – auch Spinnen haben keine Chance. Deshalb findet in der Regel keine Verschmutzung des Trapezbleches statt.

Durch die hohe Profilierung und Materialstärke können die Dachtafeln bis zu 11,0 m frei gespannt werden. Zusätzlich ist ein Dachvorsprung bis zu 4,25 m möglich.

2. mit Sandwichpaneelen

Für das isolierte Gebäude bietet sich als Dacheindeckung eine Sandwichplatte an. Mit diesem Produkt ist in einem Arbeitsgang Dachhaut, Isolierung und Unterseite des Daches hergestellt. Ansonsten gelten die gleichen Vorteile wie beim nicht isolierten Stahlblech.

Das Paneel besteht aus metallischen Deckschichten und einer Kerndämmung aus Polyurethan-Hartschaum wodurch eine ausgezeichnete Wärmedämmung erreicht wird.

Durch die metallischen Deckschichten ist die Platte äußerst robust und kann ohne Unterkonstruktion bis zu 7,50 m frei gespannt werden.

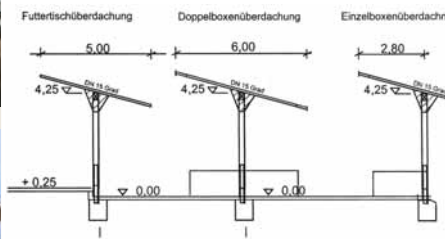


BOXENLAUFSTÄLLE

Cuccetten-Überdachung

- Vorteil:**
- wenig umbauter Raum
 - besonders geeignet für eine Erweiterung des Stallgebäudes

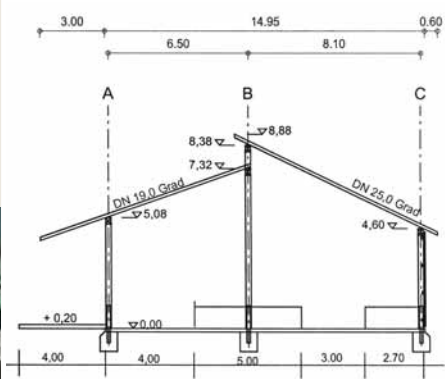
- Nachteil:**
- wenig Witterungsschutz für Mensch und Tier
 - erhöhter Winddurchzug in den Laufgängen



Offenfrontstall – 3-reihig mit Scheddach

- Vorteil:**
- direkte Sonneneinstrahlung auf den Futtertisch (die Sonne soll morgens der Kuh aufs Maul scheinen)
 - Stall ist sehr gut belichtet
 - Einsparung bei der Wandverkleidung, Futtertischseite wird nicht verkleidet

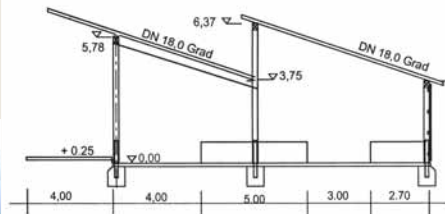
- Nachteil:**
- hohes Gebäude wegen Durchfahrt am Futtertisch
 - keine Regulierung der Luftwechselrate
 - Windzug bei nicht geschützter Lage
 - Ausrichtung des Futtertisches nach Süd-Ost



Offenfrontstall – 3-reihig, 2 Pultdächer

- Vorteil:**
- geringere Gebäudehöhe
 - eventuelle Anpassung ans Altgebäude

- Nachteil:**
- mehr Windfang
 - keine Regulierung der Luftwechselrate
 - Windzug bei nicht geschützter Lage
 - Ausrichtung des Futtertisches nach Süd-Ost

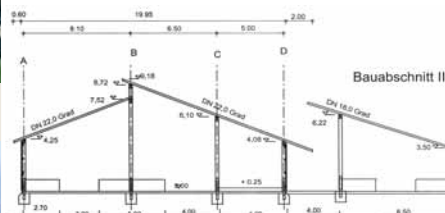


Futtertisch seitlich, im Gebäude 3-reihig mit Scheddach

Alternativ: Offener First oder Lichtfirst

- Vorteil:**
- Benötigt nur 2 Laufgänge
 - Liegeplatz zu Fressplatz steht in gutem Verhältnis
 - Mit der Stallbreite von ca. 20 m ist eine sehr gute Belichtung und Belüftung über die Traufseiten gewährleistet.
 - Regulierung der Luftwechselrate
 - Optimale Erweiterungsmöglichkeit

- Nachteil:**
- Futtertisch nur einseitig nutzbar, bis Bauabschnitt II gebaut wird



Im Bild festgehaltene Luftströmung

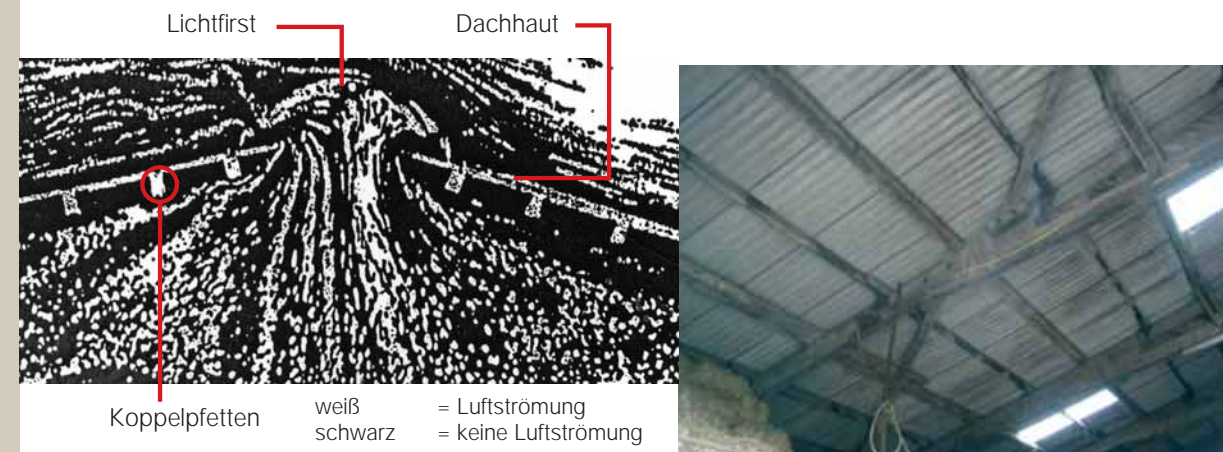


Abb. Luftströmung

Abb. Koppelpfetten von der Feuchtigkeit bereits dunkel verfärbt

Fragen des Bauherrn

„Entsteht bei ungedämmten Dächern im Winter Schwitzwasser?“

Bei herkömmlichen Dachsystemen werden als Auflager für Faserzementplatten und Trapezbleche im Abstand von ca. 1,25 m Koppelpfetten eingebaut. Diese verhindern, dass an der Unterseite der Dachhaut Luft zirkuliert. Dadurch schlägt sich verstärkt Feuchtigkeit nieder. Es kommt zu Abtropfungen. Die Koppelpfetten durchfeuchten und werden schwarz.

Bei unserer Dachkonstruktion kann auf störende Koppelpfetten verzichtet werden. Überdies wirkt die Profilhöhe von 15 cm wie ein Lüftungskanal, der die Luft von der Traufe bis zum First ungehindert durchgleiten lässt. Lüftungsfördernd ist zusätzlich eine Dachneigung über 20°.

Anfallende Feuchtigkeit wird abgelüftet oder kann bis zur Traufpfette ablaufen. Diese wird mit einer Bitumenbahn belegt, so dass die Feuchtigkeit nach außen abgeleitet wird.

„Und im Sommer, wird es im Stall nicht zu warm?“

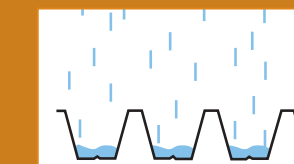
Bei herkömmlichen Dachsystemen entsteht zwischen den Koppelpfetten ein Wärmestau, der Luftaustausch wird stark behindert.

Unser Trapezblech wird von der Sonne sehr stark erhitzt. Dadurch wird die Luft am Profil erwärmt und steigt nach oben, Frischluft kann nachströmen. So findet, auch wenn kein Wind geht, ein Luftaustausch statt. Eine Aufheizung des Gebäudes findet nicht statt. Auf kostspielige Wärmedämmungen kann deswegen verzichtet werden.



„Und wenn es regnet?“

Bei Regen ist der Geräuschpegel minimiert, weil der Berg und die Wasserführung im Tal den Aufschlag der Regentropfen mindern.



Wasserführung Tropfen schlägt ins Wasser

BOXENLAUFSTÄLLE

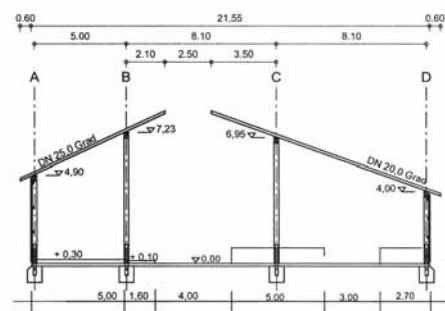
Stall 3-reihig mit offenem First

Vorteil:

- integrierter Laufhof
- erhöhter Fressbereich mit eigener Fressbox für jedes Rind
- Licht, Luft, Sonne

Nachteil:

- wenig Witterungsschutz



Stall mit Jungviehseite, 3- + 1-reihig mit offenem First

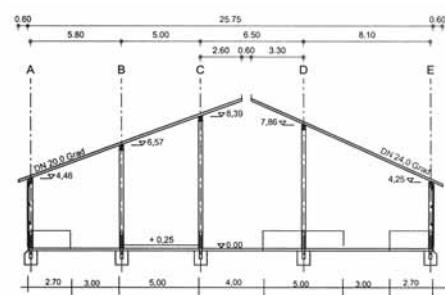
Alternativ: Scheddach oder Lichtfirst

Vorteil:

- Kühe und Nachzucht kompakt beieinander

Nachteil:

- Futtertisch auf der Jungviehseite nicht voll nutzbar
- wenig Bewegungsmöglichkeit für das Jungvieh
- sehr umständlich bei Umstellung des Jungviehs
- Tiere können nicht weggesperrt werden, falls Laufgang mit Traktor befahren wird



Stall 3-reihig Höhenversatz mit Scheddach

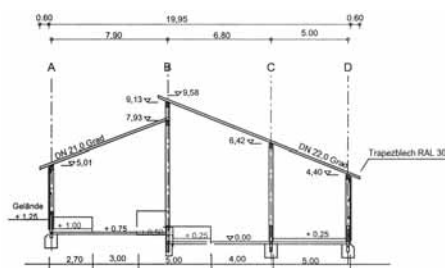
Alternativ: offener First oder Lichtfirst

Vorteil:

- Anpassung des Gebäudes bei Hanglage
- weniger Auffüllmaterial
- Erweiterungsmöglichkeit wegen Gelände erleichtert

Nachteil:

- Kühe müssen Treppen steigen, gewöhnen sich jedoch problemlos daran



Stall 4-reihig mit Scheddach

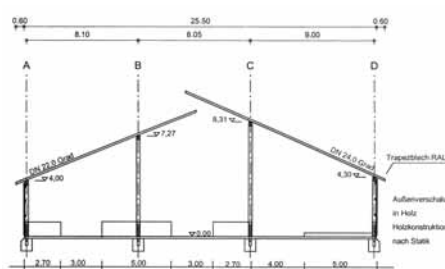
Alternativ: offener First oder Lichtfirst

Vorteil:

- getrennter Liege- und Fressbereich
- Liegebereich kompakter

Nachteil:

- 3 Laufgänge
- Fressplatzverhältnis 1:1, nur mit verlängertem Futtertisch über das Gebäude hinaus möglich



Mit unserem Systembau stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten der Firstentlüftung zur Wahl:

Offener First ab 2,00 m – der Laufhof im Stall

Vorteil:

- erhöhter Kuhkomfort
- vom Amt als „Laufhof“ anerkannt
- optimaler Lichteinfall

Nachteil:

- Kostenintensivierung durch verbreiteten Laufgang
- nur bedingter Witterungsschutz

Lichtfirst 2,00 m breit – geschlossen

Vorteil:

- Optimaler Lichteinfall
- Steuerung der Luftwechselrate

Nachteil:

- Aufheizung des Gebäudes durch direkte Sonneneinstrahlung
- sehr kostenintensiv
- Haltbarkeit begrenzt

Abb. Lichtfirst



Abb. Offener First mit Winddüse

Offener First mit Winddüse, 0,60 cm Öffnung

Vorteil:

- optimale Ablüftung der Stallluft
- kostengünstig
- kein Verschleiß

Nachteil:

- Lichteinfall begrenzt
- Öffnung sollte wegen Feuchtigkeitseintrag nur über Laufflächen sein
- Luftregulierung nur über Traufe

Scheddach

Öffnung von 1,00 m bis 1,50 m Ausrichtung des Scheddachs nach Süd-Ost oder Süden oder Osten.

Vorteil:

- Belichtung der Nordseite im Gebäude
- Im Sommer keine direkte Sonneneinstrahlung während der Mittagszeit
- Im Winter Sonneneinstrahlung ins Gebäude
- kostengünstig
- langlebig

Nachteil:

- Haupteinfall nur zur hohen Seite
- Windfang

Um einen eventuellen Windzug zu verhindern, kann in das Scheddach ein mechanisch zu öffnendes Windnetz eingebaut werden. Kostengünstiger ist ein fest montiertes Windnetz mit 50% Windbremsung.



STÄLLE MIT STROHEINSTREU

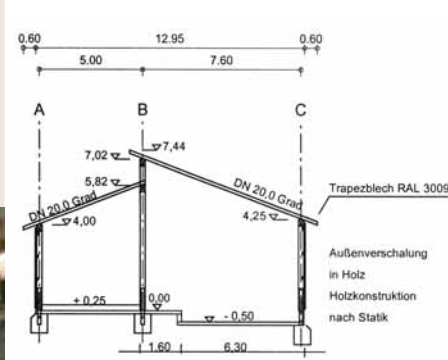
Tiefstreu Stall mit erhöhtem Fressbereich

Vorteil:

- keine tägliche Entmistung notwendig
- artgerechte Tierhaltung
- Kostenminderung bei Stalleinrichtung
- Anpassung des Gebäudes bei Hanglage

Nachteil:

- hoher Strohverbrauch, ca. 8 kg/Tag je Rind
- Rinder müssen durch Mist waten, um an den Fressplatz zu kommen.



Tiefstreu Stall mit Laufgang

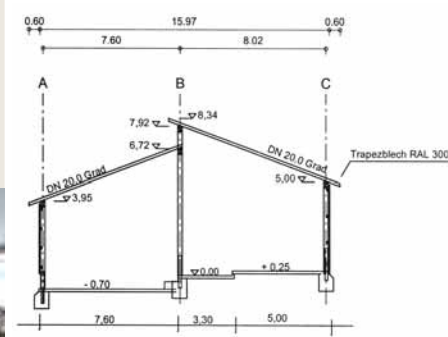
Alternativ: Laufgang mit Spaltenboden

Vorteil:

- artgerechte Tierhaltung
- Kostenminderung bei Stalleinrichtung
- Anpassung des Gebäudes bei Hanglage

Nachteil:

- Strohverbrauch, ca. 6 kg/Tag je Rind
- tägliche Entmistung des Laufganges mit Schrapper oder Traktor



Tretmiststall mit Laufgang

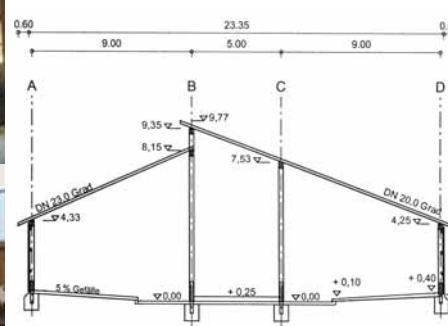
Alternativ: Lichtfirst

Vorteil:

- artgerechte Tierhaltung
- Kostenminderung bei Stalleinrichtung
- Anpassung des Gebäudes bei Hanglage

Nachteil:

- Strohverbrauch, ca. 6 kg/Tag je Rind
- tägliche Entmistung des Laufganges mit Schrapper oder Traktor

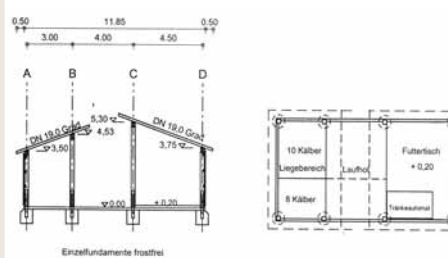


Kälberstall

Unser Kälberdorf kann beliebig auf die Größe des einzelnen Betriebes angepasst werden.

Das Kälberdorf garantiert Ihren Kälbern ein optimales Wohlfühlklima. Beste Tiergesundheit und hohe Zuwachsraten sichern Ihren Erfolg. Bei 12% Tieraussfällen in herkömmlichen Ställen ist dies eine lohnende Investition.

Auch als Bausatz erhältlich!



Gebäudeprofil

Mit diesen Gebäudeschnitten sind nur einige Beispiele dargestellt, die wir mit unserem variablen Bausystem verwirklichen können. Gerne beraten wir Sie vor Ort und erstellen ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Gebäudeprofil.

Entmistung Spaltenboden

Da für den Kuhkomfort breitere Laufgänge gefordert sind, ist die Sauberhaltung des Spaltenbodens nicht mehr gewährleistet. Eine Nachreinigung von Hand oder durch einen Spaltenschieber wird notwendig.

Schieberentmistung

Laufgänge sind mit unterschiedlichen Bodenbeläge zu realisieren:

- Betonboden mit Besenstrich:

- preisgünstig,
- mit den Jahren auftretende Oberflächenglätte

- Fertigteilplatten mit Rautenmuster in Splittbett:

- hohe Trittsicherheit und langlebig
- Reduzierte Feuchtigkeit durch Längsrillen – Rinder stehen trocken
- Eingearbeitete Entwässerungsrinne
- kostenintensiv

- Gummimatten:

- weicher Laufgang
- weiche Böden lassen die Rinderklaue regenerieren. Die Kühe laufen auf weichen Belägen schmerz- und angstfrei, was sich in messbar höherer Aktivität und Leistung zeigt.
- Langzeiterfahrungen fehlen

Querkanal

Fertigbetonschacht mit integriertem PVC-Rohr Ø 600 mm. Hohe Gleitfähigkeit des Mistes im PVC-Rohr. Bei tieferen Temperaturen oder hohem Strohanteil ist eine Spülung notwendig.



Abb. Fertigteilplatten mit Rautenmuster in Splittbett



Abb. Schieber mit Gummimatte



Abb. Bodenbelag Gummimatte



Abb. Abwurfschacht



Eine lohnenswerte Investition – Lassen Sie sich von uns beraten!

AUSSENWANDVERKLEIDUNG

Durch unsere Hallenkonstruktion ist eine Befestigung der Wandverkleidung problemlos möglich. Zu Ihrer Entscheidungsfindung, welche Art von Wandverkleidung Sie bevorzugen, haben wir diese im Vergleich zusammengestellt.

Windnetz feinmaschig

Material: Gewebe reißfest, 90 % Windbremsung
Öffnungsmöglichkeit: fest montiert oder wie bei Curtainssystem zum Aufrollen
Eigenschaften: Sehr guter Lichteinfall, solange es sauber ist, schützt vor Wind, keine luftregulierende Wirkung, Verschmutzung durch Staub
Lebenserwartung: begrenzt



Windnetz grobmaschig

Material: Gewebe reißfest, 50 % Windbremsung fest montiert
Eigenschaften: Sehr guter Lichteinfall
 Verschmutzung geringfügig
 Optimal geeignet zum Verschließen des Scheddachs



Curtainssystem

Material: Folie aus PVC, reißfest, (bei Beschädigung kann die Folie auch verklebt werden)
Öffnungsmöglichkeit: von oben nach unten und von unten nach oben
Antrieb: mit Motor oder Handkurbel
Eigenschaften: Optimale Zuluftsteuerung und Zuluftregulierung
 Sehr gute Belichtung und Belüftung
Lebenserwartung: begrenzt
Vorschlag: 2-teilige Curtains, Windangriffsfläche auf die einzelne Plane ist geringer



Bodendeckelschalung unten Stegplatten oben zum Öffnen

Material: Doppelstegplatten mit Spezialführungsschienen,
Öffnungsmöglichkeit: zum Heben und Senken
Antrieb: Motor oder Seilwinde,
Eigenschaften: sehr gute Belichtung und Belüftung



Vergleich:	Lüftungsregulierung	Lichteinfall	Verschmutzung	Lebenserwartung	Montageaufwand	Kosten
Windnetz	---	+	---	-	+++	++
Curtainssystem	+++	+++	+++	--	--	---
Doppelstegplatten	++	++	+++	+	-	--
Schieberost	+	-	+++	+++	---	---
Spaceboard	---	---	+++	+++	++	+++

Bewertung der möglichen Außenverkleidungen
 + = Vorteil - = Nachteil

Schieberost

Material: Zwei Lattenroste mit 80/24 mm breiten Holzbrettern,
Öffnungsmöglichkeiten: Stufenlos zu öffnen von 0 bis 6 cm
Eigenschaften: Zuluftsteuerung durch verschieben des äußeren Lattenrostes mit Winde, 35% der Fläche kann geöffnet werden



Spaceboardverkleidung

Material: Holzbrett 80/24 mm auf 1 cm Schlitzabstand montiert
Eigenschaften: schützt vor Wind, keine luftregulierende Wirkung
 Lichteinfall begrenzt, für Giebeldreieck sehr gut geeignet



Bodendeckelschalung

Material: Bodenbrett 140/24 mm, Deckelbrett 80/24mm
Eigenschaften: besonders geeignet im Sockel sowie im Giebelbereich
 Kombinierbar mit Lichtplatten
 Landschaftsgerecht



Stahltrapezblech

Material: Stahltrapezblech verzinkt und farbbeschichtet,
Eigenschaften: optimal geeignet für Giebelverkleidung in Verbindung mit Lichtplatten, dadurch sehr guter Lichteinfall, lange Haltbarkeit, endbehandelt - kein Streichen

